

Halle'sches Tageblatt.



Erscheint täglich Nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Abonnementspreis vierteljährlich für Halle und durch die Post bezogen 2 Mark.

Amliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle.

Im Selbstverlage des Magistrats der Stadt Halle.

Insertionspreis für die viergespaltene Corpus- Seite oder deren Raum 15 Pfg.

Reklamen vor dem Tagesanfang die dreigespaltene Corpusseite oder deren Raum 40 Pfg.

Nr. 111.

Sonabend, den 14. Mai 1887.

88. Jahrgang.

Amlicher Theil.

Polizei-Verordnung.

Die Anzeige von Tanzbelustigungen geschlossener Gesellschaften durch die Gast- und Schankwirthe betreffend.

Auf Grund der §§ 137 und 149 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (Gesetz-Sammlung S. 195 ff.) verordne ich in Gemäßheit der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 (Gesetz-Sammlung S. 265 ff.) und unter gleichzeitiger Aufhebung der Polizei-Verordnung vom 16. August 1859 (Amtsblatt S. 287) mit Zustimmung des Bezirksausschusses für den Umfang des Regierungsbezirks Merseburg, was folgt:

§ 1. Gast- und Schankwirthe, welche ihre Lokale geschlossenen Gesellschaften zu deren ausschließlichem Gebrauche zum Zwecke der Abhaltung von Tanzbelustigungen überlassen wollen, haben dies spätestens 24 Stunden vorher der zuständigen Polizeibehörde anzuzeigen.

§ 2. Zuwiderhandlungen gegen vorstehende Bestimmungen werden mit Geldstrafe bis zu 60 Mk., im Unvermögensfalle mit entsprechender Haft bestraft.

Merseburg, den 29. April 1887.
Der königliche Regierungs-Präsident.
v. Dieft.

Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf die diesseitige Bekanntmachung vom 7. April c. wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die von den städtischen Behörden unter Zustimmung der Polizei-Verwaltung festgestellte neue Bauvorschriften für die Grundstücke vor dem Kirchthor No. 23 und 24 nunmehr endgültig festgesetzt ist, da Einwendungen gegen die Angemessenheit der bezüglichen Forderungen nicht erhoben sind.

Demerkt wird hierbei noch, daß der bezügliche Plan während der nächsten vier Wochen in der Bau-Polizei-Registrierung, Zimmer No. 15 des Polizei-Verwaltungsgebäudes zur Einsicht ausliegt.

Halle, am 11. Mai 1887.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf die diesseitige Bekanntmachung vom 7. April c. wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die von den städtischen Behörden unter Zustimmung der Polizei-Verwaltung festgestellte neue Bauvorschriften für die Grundstücke große Steinstraße No. 43 bis incl. 46 nunmehr endgültig festgesetzt ist, da Einwendungen gegen die Angemessenheit der bezüglichen Forderungen nicht erhoben sind.

Demerkt wird hierbei noch, daß der bezügliche Plan während der nächsten vier Wochen in der Bau-Polizei-Registrierung, Zimmer No. 15 des Polizei-Verwaltungsgebäudes zur Einsicht ausliegt.

Halle, am 11. April 1887.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Befreiung des Bedarfs der Armen-Verwaltung an Wollgarn für den Rest des Staatsjahres 1887/88 soll im Wege der Wettbewerbsvergabe vergeben werden.

Die Bedingungen sind im Sekretariat der Armen-Verwaltung — Sparcasengebäude, Rathausgasse No. 1, Zimmer No. 7 — während der Dienststunden von Vormittags 8 bis Mittags 1 Uhr einzusehen und bei Abgabe der Offerten zu unterschreiben.

Die Offerten selbst sind bis Sonnabend, den 21. d. M. Vorm. 10 Uhr vorzulegen, unter Beifügung von Proben, in obengenanntem Sekretariate abzugeben.

Nachgebote werden nicht angenommen.
Halle a. S., den 10. Mai 1887.

Die Armen-Direktion.

Ausschreibung.

Die Befreiung von 74 000 Hintermauerungssteinen, 246 000 hartgebrannten Mauersteinen, 109 000 Bertelsteinen und 40 000 Profilsteinen zu der am der Merseburgerstraße zu errichtenden Bürgerhäuser soll im Wege der Wettbewerbsvergabe vergeben werden.

Angabte sind bis Montag den 23. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamt einzureichen, wofolbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen.
Halle a. S., den 12. Mai 1887.

Der Stadtbaurath.
Lohausen.

Bekanntmachung.

Für die Hochbau-Abtheilung des hiesigen Stadtbauamtes wird zum ehrenamtlichen Eintritt ein Techniker gesucht.

Halle a. S., den 12. Mai 1887.

Der Stadtbaurath.
Lohausen.

Steuerbrief.

Gegen den Schneider August Grölle aus Halle a. S., geboren zu Wüllerdorf im Mansfelder Seckreis am 6. Februar 1865, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen vorläufiger Mißhandlung und Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängnis zu Halle a. S. abzuliefern.

Halle a. S., den 7. Mai 1887. (D. 147/87.)
Königliche Staatsanwaltschaft.
von Moers.

Der gegen den Arbeiter Wilhelm Wüster aus Brachstedt unterm 2. April d. J. erlassene Steuerbrief ist erledigt.
Halle a. S., den 12. Mai 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.
von Moers.

Nichtamtlicher Theil.

Halle, den 13. Mai 1887.

Wochenchau.

Die Frühjahrsbesichtigungen der Truppen durch den Kaiser nehmen ihren Fortgang. Es hat gerade in der gegenwärtigen Zeit etwas Verärgertes zu wissen, daß das scharfe Auge des Kaisers unablässig über die Schlagfertigkeit der Armee erwehrt. Mitte Juni kriegt der Kaiser in Gms ein. Nachdem es festzustehen scheint, daß sich der Kaiser in diesem Jahre nicht nach Gastein begibt — die Aerzte halten diesmal den Aufenthalt in dem rauhen Klima Gasteins für den Monarchen nicht zuträglich — ist auch eine Zusammenkunft mit dem Kaiser von Oesterreich zweifelhaft geworden. Nach Lage der Sache wird man aus dem diesjährigen Unterbleiben der Kaiserentree keine unangünstigen Schlüsse ziehen dürfen.

Der Reichstag hat die erste Beratung der Brannweinsteuervorlage vorgenommen und die Vorlage an eine Commission von 28 Mitgliedern verwiesen. Man kann nach der zweitägigen Debatte mit Recht sagen, die Annahme einer höheren, höchst wahrscheinlich sogar der vorgeschlagenen höheren Befreiung des Brannweins in dieser Session ist sicher. Die Commission wird sich in der That weniger mit dem Prinzip der Vorlage zu beschäftigen haben, als mit den zahlreichen freilich z. Theil sehr wichtigen Details, welche beanstandet werden, in erster Reihe mit dem Doppelsteuererlass, mit der sogenannten Contingentierung, mit der Reificationsfrage u. s. w. u. s. w. — Neben der Brannweinsteuervorlage wurde auch die in Folge der Erklärung des Landwirtschaftsministers Dr. Lucius selbst plötzlich zu einer brennend gewordenen Frage der Erhöhung der Getreidezölle erörtert.

Die Zuckersteuervorlage hat im Bundesrathe die erste Lesung passirt und wird nun von den Ausschüssen vorbereitet. Nach der Vorlage soll die Rübensteuer bestehen bleiben, aber von 1,80 Mk. auf 1 Mk. pro Doppelcentner herabgesetzt, die Exportvergütung nach einem Ausbeuteverhältniß von 9 anstatt bisher 10%, Ctr. zu 1 Ctr. Rohzucker herabgesetzt werden. Neben der Rübensteuer aber soll von dem im Inlande konsumirten Zucker eine Verbrauchssteuer von 10 Mk. pro Doppelcentner erhoben werden. Der Ertrag der Vorlage, welche erst am 1. Aug. 1888 in Kraft treten soll, wird auf 40 bis 50 Mill. Mark berechnet.

Bei dem umfangreichen Material, welches dem Reichstage noch vorliegt, wird derselbe über Pfingsten hinaus zu tagen haben. Dagegen steht der Schluss der laufenden Session des preussischen Landtages unmittelbar bevor. Reichstag wie Landtag haben eine Reihe wichtiger und schwieriger Aufgaben in anerkennenswerther Weise gelöst, so daß man mit Befriedigung auf die parlamentarische Campagne zurückblicken kann. — Wenn wir sonst noch eines oder des anderen politischen Vorganges Erwähnung

thun sollen, so müssen wir auf die Polen-debatte hinweisen, die anlässlich der Kreisheilungs-Vorlage im preussischen Abgeordnetenhaus stattgefunden hat und namentlich auch auf den Eifer, mit welchem die „Nordd. Allg. Ztg.“ die Belgisch-fälschungen der russischen Presse aufdeckte hinsichtlich der russischen Politik auf der Balkanhalbinsel.

Die preussische Regierung fährt fort, unseren katholischen Mitbürgern den Beweis zu liefern, daß es ihr mit ihrer friedlichen Tendenz Ernst ist. Kultusminister v. Goltz hat neuerdings die beteiligten Provinzialbehörden angewiesen, daß falls in denjenigen Kirchengemeinden, in welchen der Vorzug in Kirchenvorstände auf der Geistlichen übergegangen sei oder übergehen werde, der Wunsch laut werden sollte, daß die Einführung und Verpfichtung der Kirchenvorsteher und Gemeindevorsteher in der Kirche erfolge, der Ausführung eines solchen Wunsches von den staatlichen Aufsichtsbehörden ein Hinderniß nicht zu bereiten sei. — Auch in Hessen geht der „Kulturkampf“ seinem Ende entgegen. Fürst Hessen-Birkefeld weist gegenwärtig in Rom und verhandelt mit dem Papste über einen Ausgleich der staatlichen und kirchlichen Interessen in Hessen. Der Erfolg dieser Verhandlungen ist nicht zweifelhaft.

In Oesterreich gingen in letzter Woche wieder einmal die Wogen des Nationalitätenstreites sehr hoch, und der heftige Kampf, der im Parlamente anging, setzte sich an der Universität fort, so daß die Wiener Studentenvereine mit den ernstesten Maßregeln bedroht werden mußten. Die ständischen studentischen Demonstrationen richteten sich gegen den Professor Maack. Derselbe hat durch seine Rede gegen den Schmerling'schen Sprachenantrag den Willen der deutschen Studenten hervorgerufen, der sich in lärmenden Szenen, die sie dem Professor bereiten, Luft macht. Daß ein solches Treiben nicht geduldet werden kann, liegt auf der Hand und so sind denn energische Maßnahmen gegen die Demonstrationen in Aussicht genommen, eventuell soll die juristische Fakultät geschlossen werden.

In Frankreich hat der Premierminister Goblet mit anerkennenswerthem Eifer für den Frieden gesprochen und sich zu beweisen bemüht, daß das mit Auslieferungspflichten sich tragende französische Volk unmöglich auch kriegerische Absichten haben könne. Da aber das Kaiser'sche Weltanschauungsprojekt immer noch nur, nicht eben ausrichtsreiches, Projekt ist — außer den Kaiserreichen nimmt auch England Anstand zur Verberachtung der großen Revolution durch Verschickung der Weltanschauung selbsttragend — und Herr Goblet mit seinem Kabinete infolge der Meinungsverschiedenheiten über Subjektfragen wahrscheinlich einer ersten Ministerkrise entgegensteht, ist die Bedeutung der Friedensreden nicht allzuhoch anzuschlagen. Eine bessere Friedensbürgschaft ist trotz der Ansetzung, welche dießhalb durch den „Temps“ erfahren hat, die Mittheilung der „Nordd. Allgem. Ztg.“, daß das viergespaltene und viergespaltene französische Melinit für Kriegszwecke untauglich ist.

In Serbien ist ein längst erwartetes Ereigniß eingetreten, dessen politische Tragweite sich jedoch noch nicht ermaßen läßt: die Abreise der Königin mit dem Kronprinzen nach Ausland. Politische Meinungsverschiedenheit und weibliche Eifersucht sollen hier mitspielen.

Das Ereigniß der Woche in Rußland, das indessen noch mehr ein Ereigniß für die deutsche Eisenindustrie ist, ist die Erhöhung der Eisenzölle um 20 bis 30 Proz. Die Verhandlungen der englisch-russischen Commission für die russisch-afghanische Grenzregulierung scheitern dahin wie ein Niederlandsbach zwischen Cumpfern. Eine Verständigung steht allem Anschein nach noch in weitem Felde. Kürzlich hieß es schon, daß die Verhandlungen überhaupt abgebrochen seien, was sich indes bisher nicht bestätigt hat.

Telegraphische Nachrichten.

München, 12. Mai. Der bisherige Pontius di Pietro ist heute nach Rom abgereist.

Wien, 12. Mai. Bei wiederholten Demonstrationen von Universitätslehrern vor der Wohnung des Professors Maack wurden 5 Studenten verhaftet. Heute werden sämmtliche juristische Vorlesungen unterbleiben.

Wien, 12. Mai. Eine Studentenrevolte begab sich heute zum Rektor der Universität und hatte denselben mit, daß die Studentenchaft fest entschlossen sei, die Ordnung in der Universität selbst aufrechtzuerhalten und alle Demonstrationen zu vermeiden.

Breslau, 12. Mai. Im Beisein des Königs, der Königin, des Kronprinzen, des Ministers von Bennigsen, der Vertreter der fremden Mächte, der Präsidenten des Senats und der Deputirtenkammer, sowie zahlreicher anderer Würdenträger fand heute unter dem Gelächte aller Glöden die feierliche Enthüllung der neuen Domkirche statt. Der Domplatz und die umliegenden Straßen waren reich mit Blauen geschmückt. Vom Erzbischof wurde ein Hochamt celebrirt und dabei der päpstliche Segen

Die italienische Regierung hat mit ihrer Kolonialpolitik Fehler auf Fehler gemacht, darüber auch solche, die eigentlich zur Kolonialpolitik gehören und bei einiger Umsicht hätten vermieden werden können.

Die italienische Regierung hat mit ihrer Kolonialpolitik Fehler auf Fehler gemacht, darüber auch solche, die eigentlich zur Kolonialpolitik gehören und bei einiger Umsicht hätten vermieden werden können.

Die italienische Regierung hat mit ihrer Kolonialpolitik Fehler auf Fehler gemacht, darüber auch solche, die eigentlich zur Kolonialpolitik gehören und bei einiger Umsicht hätten vermieden werden können.

Die italienische Regierung hat mit ihrer Kolonialpolitik Fehler auf Fehler gemacht, darüber auch solche, die eigentlich zur Kolonialpolitik gehören und bei einiger Umsicht hätten vermieden werden können.

Die italienische Regierung hat mit ihrer Kolonialpolitik Fehler auf Fehler gemacht, darüber auch solche, die eigentlich zur Kolonialpolitik gehören und bei einiger Umsicht hätten vermieden werden können.

Die italienische Regierung hat mit ihrer Kolonialpolitik Fehler auf Fehler gemacht, darüber auch solche, die eigentlich zur Kolonialpolitik gehören und bei einiger Umsicht hätten vermieden werden können.

Die italienische Regierung hat mit ihrer Kolonialpolitik Fehler auf Fehler gemacht, darüber auch solche, die eigentlich zur Kolonialpolitik gehören und bei einiger Umsicht hätten vermieden werden können.

Die italienische Regierung hat mit ihrer Kolonialpolitik Fehler auf Fehler gemacht, darüber auch solche, die eigentlich zur Kolonialpolitik gehören und bei einiger Umsicht hätten vermieden werden können.

indessen damals noch einige Mängel an. Jetzt sind dieselben jedoch beseitigt, wie aus Berichten hervorgeht, die vor wenigen Tagen im Reichsanzeiger veröffentlicht wurden.

Die das Ganze über Wasser haltenden Säulen sind zur Aufnahme von Lebensmitteln und Wasser eingerichtet.

Als dem Geschäftverlehr. Professor Dr. Kleenke schreibt in seinem Hauslexikon: Zeichen der Verdauungsstörung gehen der Hartlebigkeit oder Verstopfung immer mehr oder weniger deutlich vorher.

Tagelieder.

Berlin immer Eisenbahn: 25. 9 Uhr im Hotel zum Kronprinz. Gedulde immer in Galle a. 2. 10. 8. 10. 8. 10. 8. 10. 8. 10. 8.

Abgang und Ankunf der Eisenbahnzüge Bahnhof Halle.

Table with 4 columns: Station, Time, Direction, and Notes. Includes entries for Magdeburg, Halle, and other stations.

Abgang und Ankunf der Privat-Personenwagen Bahnhof Halle.

Table with 4 columns: Station, Time, Direction, and Notes. Includes entries for Magdeburg, Halle, and other stations.

Barometer, Verich der Halle'schen Tageblattes.

Table with 4 columns: Date, Barometer, Thermometer, and Wind. Includes entries for 12.5, 13.5, and 14.5.

Die Temperatur in Celsius-Graden war in nachbenannten Städten folgende: Petersburg +8, Wien +8, Berlin +8, Hamburg +8, Moskau +8, Warschau +8, Paris +1.

Berliner Börse vom 12. Mai.

Die Börse eröffnete heute wieder ziemlich fest, wurde aber bald auf die Barriere gedrückt, welche eine Ministerkrisis befürchtete.

Table of stock market prices for various companies and bonds, including Deutsche Bank, Reichsbank, and others.

Table of stock market prices for various companies and bonds, including Deutsche Bank, Reichsbank, and others.

Table of stock market prices for various companies and bonds, including Deutsche Bank, Reichsbank, and others.

Table of stock market prices for various companies and bonds, including Deutsche Bank, Reichsbank, and others.

Table of stock market prices for various companies and bonds, including Deutsche Bank, Reichsbank, and others.

Table of stock market prices for various companies and bonds, including Deutsche Bank, Reichsbank, and others.

Table of stock market prices for various companies and bonds, including Deutsche Bank, Reichsbank, and others.

Table of stock market prices for various companies and bonds, including Deutsche Bank, Reichsbank, and others.

Table of stock market prices for various companies and bonds, including Deutsche Bank, Reichsbank, and others.

Table of stock market prices for various companies and bonds, including Deutsche Bank, Reichsbank, and others.

Table of stock market prices for various companies and bonds, including Deutsche Bank, Reichsbank, and others.

Table of stock market prices for various companies and bonds, including Deutsche Bank, Reichsbank, and others.

Sing-Acad. Sonnabend 6 Uhr Uebung Volkshochschule. Mittwochs pünktl. Ergehenes notwendig!

Auction.

Sonnabend den 14. ds. M. früh 10 Uhr versteigere ich Geißstraße 42 zwangsweise gegen Barzahlung:
 1 Ausziehtisch, 1 Küchenschrank, 1 Sopha, 1 Kommode, 1 Kleidersekretär, 1 Waschtisch, 3 Schrankstühle, 1 K. Dejmahlwanne, 3 Wicken, eine Parthie Eisen, 1500 Stück Cigarren u. eine gr. Parthie Spazierstühle.
 Müller, Gerichtsvollzieher in Halle.

Auction.

Sonnabend den 14. d. M. Nachm. 12 1/2 Uhr gelangen im Gasthofe zum Rüderberg in Giebichenstein zwangsweise zur Versteigerung:

57 Pakete Cigarren, 1 Tabacereinrichtung, 1 Kleidersekretär, 1 Sopha, 1 Tisch, 2 Wohrstütze, Gardinen und 1 Spiegel.
 Lützkendorf, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Am Sonnabend den 14. d. Mts. Vorm. 10 Uhr versteigere ich Geißstraße 42 zwangsweise:

1 Sopha u. 2 Fauteuils, 1 Spiegel mit Schränkchen, 1 Kleidersekretär, 1 Kleiderpiegel, 54 Fl. Weißwolle, 43 St. Rohwolle, Seife, Parfül, Eau de Cologne, Bayrum etc.
 Petschick, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Sonnabend den 14. d. Mts. Vormittags 10 Uhr gelangen Geißstr. 42 zwangsweise zur Versteigerung:

1 Kleidersekretär, 1 Vertikow, 1 Kommode, 1 Tisch mit Wachstuchbezug, Gardinen, 1 Mantel mit Silberbesatz, 1 Handtucher, Bettdecken, Gold- und Silberspigen, 2 Meter Atlas, Silberkränze u. v. and. Sachen.
 Lützkendorf, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.

Sonnabend den 14. Mai Vorm. von 10 Uhr an versteigere ich Geißstraße 42 hier: 1 Giebelring, 1 Cylinderuhr, 1 Winterüberzieher meistbietend gegen Barzahlung.
 Neumann, Gerichtsvollzieher in Halle a. S. ob. Leipzigerstr. 83.

Brennholz-Auction

Montag den 16. Mai Nachmittags 3 Uhr im Grundstück Könnigsstraße 6.

Nur das Beste
 in
eleganten Gardinen,
 Teppichen,
 Tischdecken in Nips u. Plüsch,
 Reise-Decken,
 Schlaf- und Steppdecken,
 Sopha- u. Wagendecken,
 Bettvorlegern
 erzieht in neuen herrlichen Mustern.
 Preise wie bekannt billigt bei streng reeller Bedienung.
Rob. Cohn,
 gr. Steinstraße 73.
 Gardinen-Nette und ältere Teppiche bedeutend unter Preis.

Feinsten Astrachaner Caviar,
 fließend feiten geräucherter Rheinlachs,
 frische grüne Morcheln,
 Neue Walteser Kartoffeln,
 Neue Matjes-Seringe,
 Frischen Waldmeißer,
 Guther und Walteserhäuser Cervelatwurst,
 Mecklenburger Spickal,
 Best eingesott. Preiselbeeren empfing
Wilh. Schubert,
 gr. Stein- u. gr. Ulrichstr.-Ecke.

Für getragene Kleidungsstücke, getragene Winterüberzieher, gebrauchte Stiefeln u. f. w. zahlt stets die höchsten Preise
 C. Buchholz,
 Markt 26, im rothen Thurm, 1 Tr.

Grosses Frühjahrs-Wett-Rennen
 des **Halleschen Bicycle-Clubs**
Sonntag den 15. Mai Nachm. 3 Uhr
 auf der Halleschen Rennbahn, Merseburgerstrasse 26 a.

Program:

| | | | |
|-----------------------------|-----------------|-------------------------------|---------|
| I. Corso | Preis i. B. von | VI. Haupt-Rennen | 500 Mk. |
| II. Hallesches Rennen | 150 Mk. | VII. Gauderband-Rennen | 300 Mk. |
| III. Großes Dreirad-Rennen | 475 Mk. | VIII. Tandem-Fahren | 150 Mk. |
| IV. Erinnerung-Rennen | 100 Mk. | IX. Zweirad-Fahren u. Vorgabe | 300 Mk. |
| V. Wettlauf hiesiger Turner | 75 Mk. | | |

Preise der Plätze:
 Nummerierte Tribüne (verdeckt) 3 Mk., im Vorverkauf 2,50 Mk., Sperrlich nummeriert 2 Mk., Sattelplatz 2 Mk., 1. Platz (Stehplatz) 1 Mk., Stehplatz 50 Pf.

Vorverkaufsstellen: C. Gahn, Poststr. 9, Gebr. Keller, Geißstraße 2, Fr. Kemper, Merseburgerstr. 41, Joh. Wittlacher, Poststr., Fern. Wädde, gr. Ulrichstr. 23, C. F. Ritter, Leipzigerstr. 91, Beddy-Poculde, mt. Leipzigerstraße, Gustav Hähig, mt. Leipzigerstraße, Aug. Beddy, Leipzigerstraße 85-86, Steinbrecher & Jasper, Markt, P. Krümming, Cigarrenhandlung, Mannischestraße 19.

Das Rennen findet auch bei ungünstiger Witterung statt.
 Fahrgelegenheit per Omnibus vom „Prinz Carl“.
 Der Vorstand.

Bekanntmachung.
 Fahrgelegenheit zum **Velociped-Wettrennen**
 per Omnibus vom „Prinz Carl“ ab 25 Pfg.

Droschkentarif:

| | | | |
|----------|------------|------------|------------|
| 1 Person | 2 Personen | 3 Personen | 4 Personen |
| 75 Pfg. | 1 M. | 1,25 M. | 1,50 M. |

Herren-, Filz-, Seiden- u. Stroh-Hüte, Mützen, Handschuhe
 — eigenes Fabrikat — in nur besten Qualitäten empfiehlt
Chr. Voigt,
 Schmeerstrasse 33/34. Poststrasse 9/10.

Freyberg's Brauerei.
 Mein mit vielem Beifall bis jetzt aufgenommenes neues Getränk
Deutsches Porter-Bier

erlaube ich mir hiermit bestens zu empfehlen.
 Dieses Bier ähnelt dem englischen Porter im Geschmack und Farbe und ist garantiert nur aus Malz und Hopfen gebraut; es vereinigt alle diejenigen Eigenschaften, welche in gesundheitsreicher Beziehung bei den verschiedenen Malzgetränken und Gesundheitsbieren vielfach mit großer Klugheit angepriesen werden.
 Das Porterbier wird nur direkt von der Brauerei in Flaschen à 20 Pf. frei Haus geliefert und erbitte Bestellungen nach meiner Brauerei **Oberglauch 26.**
Hermann Freyberg.

Hôtel & Café David.
Harvey's Däumlings-Gruppe.
 Die kleinsten Leute der Welt (4 Damen und 2 Herren mit den kleinsten Pferden und dem kleinsten Wagen der Erde).
 Täglich 2 Vorstellungen, von 1/3-5 und 7-9 Uhr Abends.

Restaurant Barfüsserstrasse 5.
 (Zuh.: Bruno Toepel.)
Alleinige Niederlage u. Ausschank
 der Anton Dreher'schen Brauerei aus Michelob bei Saaz (Böhmen).
 Anerkannt gute Küche. Kleine Frühstückkarte. Mittagsstisch im Abonnement 75 Pfg., Abends große ausgewählte Speisekarte in 1/4 und 1/2 Portionen.
 Billardzimmer.

Ausverkauf.
 Die bei unserem Neubau etwas unanfechtlich gewordenen Gegenstände, als:
 Pian email. Batterien, Spaten, Kohlenplättchen etc. etc.
 verkaufen zu bedeutend herabgesetzten Preisen
Hempelmann & Krause.
 ff. neue Matjes-Seringe,
 ff. neue Malta-Kartoffeln empfiehlt
W. Assmann,
 gr. Ulrichstraße 27.
 Täglich frischgestochenen Spargel, Neues Gemüse, Kohlrabi, Mohrrüben, Bohnen, Schoten, Blumenkohl empfiehlt
A. Schmeisser,
 Markt 13 im Keller.
 Sehr schöne Speisekartoffeln und gut kochende Süßenerfrüchte empfiehlt
A. Schmeisser,
 Markt 13 im Keller (Marienbibliothek).
 Tägl. fr. Zuerische Würstchen, Thüringer Knackwürstchen, ff. Sätze, Lauchschinken, Savelle, Leberwurst, Trüffelbechamel, gef. Junge, Braunsch. Mettwurst, diverse Braten, garnierte Schüsseln im besten Arrangement empfiehlt
 Königl. Hoflieferant
W. Nietsch, Leipzigerstr. 75.

Crude-Coak
 in ganz vorzüglicher Qualität.
Sachsse & Co.,
 Halle a. S., Magdeburgerstr. 51.

ein vorzüglich gutes und leicht lösliches Cacaozubereitungs-mittel, das vor allem bei Kindern beim Abkühlen sehr nützlich ist.
Anker-Cacao.
 Gewicht 50 Pfg., 1/2 und 3/4 Pf. die Dose. Vorzügliches Geschenk, neuer Nährwert und laute Beachtung! In anerkannter Vorzüge dieses Gebäckens, das in beliebigen Mengen zu haben ist, welche die beliebte „Anker-Cacao“ liefert.

Auf dem Kopfplatze.
 Lebend u. Lebend
Henry Deermann's
 größte europäische
Reptilien-Ausstellung,
 enthaltend
 lebende Land- und Sumpfschlangen, Schildkröten, 30 Niesenslangen, eine Collection Niesen-Krocodile.
 Ganz neu: 1 Schlange, 22 Fuß lang, kräftig mit 21-30 Eiern.
 Geöffnet von früh 9 Uhr bis 8 Uhr Abends
Henry Deermann, Untereinander, Hamburg.

Victoria-Theater
 Freitag: Zum 1. Male:
Aschenbrödel.
 Sonnabend: Neu einstudirt:
Hans Lange.
 Historisches Schauspiel in 4 Akten von Paul Heyse.
 (Hans Lange — F. Thymme).
 Sonntag: **Gasparone.**

Bürgerverein
 für städtische Interessen.
 Sonnabend den 14. Mai cr. Abends 8 Uhr
Sitzung
 in der „Galloria“, Brüderstr. 4.
 Tagesordnung: u. A.: Sperrung des Gänseweges am Wagnhof.
 Der Vorstand.

Sterzu 2 Beilagen.